

Sitzungsvorlage

SV-6-0861

Abteilung / Aktenzeichen

139.1-Veterinärdienst/ 139.1/593-01

Datum

09.03.2004

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Gesundheit und Verkehr

30.03.2004

Betreff **Gebühren- und Kostenrechnung für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügelfleischhygienegesetz;
hier: Betriebsergebnis 2003**

Beschlussvorschlag:

Das Betriebsergebnis des Jahres 2003 im Unterabschnitt 5400 – Fleischhygiene wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

I. – III:

Die Gebühren- und Kostenrechnung für Amtshandlungen nach dem Fleisch- und Geflügel-
fleischhygienegesetz im UA 5400 weist für das Jahr 2003 folgendes Betriebsergebnis aus:

	Großbetrieb	ambulante Schlachtbetriebe	Gesamtergebnis
Überdeckung:	221.749,88 €	19.740,07 €	241.489,95 €

Dem Betriebsergebnis liegen folgende Einzelpositionen zu Grunde:

a) Großbetrieb:

	IST-Ergebnis 2003	nachrichtlich: Prognose 2003
A) Kennzahlen		
Schlachtungen (Stückzahl)	1.510.580	1.200.000
Zerlegung (Tonnen)	128.844	105.000
B) Ausgaben:		
Personalkosten	1.867.274,05 €	1.724.768,87 €
Sachkosten	47.840,40 €	49.805,93 €
Kosten für Rückstandsunter- suchungen	209.001,22 €	156.000,00 €
Kosten für Bakteriologische Untersuchungen	231,00 €	2.904,00 €
Summe Ausgaben	2.124.346,67 €	1.933.478,80 €
C) Einnahmen		
Gebühreneinnahmen	2.071.172,34 €	1.661.410,15 €
Absatzfonds	18.460,77 €	15.943,10 €
Zinsen	337,89 €	0,00 €
Summe Einnahmen	2.089.971,00 €	1.677.353,25 €
D) Betriebsergebnis		
Ausgaben	-2.124.346,67 €	-1.933.478,80 €
Einnahmen	2.089.971,00 €	1.677.353,25 €
Inanspruchnahme von Über- deckungen aus Vorjahren	256.125,55 €	256.125,55 €
<u>Betriebsergebnis 2003</u>	<u>221.749,88 €</u>	0,00 €

Erläuterung der wesentlichen Punkte:

Aufgrund der gegenüber der Prognose für das Jahr 2003 um ca. 25 v.H. höheren tatsächlichen Schlachtleistung haben sich die Gebühreneinnahmen ebenfalls um ca. 25 v.H. erhöht. Diesen höheren Einnahmen stehen aber nicht im gleichen Verhältnis höhere Ausgaben gegenüber. Einerseits ist eine prognostizierte, tarifbedingte Steigerung der Personalausgaben im Jahr 2003 nicht eingetreten, da in den maßgeblichen Tarifverhandlungen bis heute noch keine Einigung erzielt werden konnte. Andererseits sind im Jahr 2003 in der Schlacht- und Fleischuntersuchung im Großbetrieb die Untersuchungszeiten je Schlachttier aufgrund einer Rechtsänderung und einer Optimierung der Betriebsabläufe reduziert worden. Insoweit lagen der Kalkulation der Gebührensätze für das Jahr 2003 Kosten je Schlachttier von 1,30 € zu Grunde; tatsächlich betragen diese Kosten im Jahr 2003 aber nur 1,14 € je Schlachttier.

b) ambulante Schlachtbetriebe

	IST-Zahlen 2003	nachrichtlich: Prognose 2003
A) Kennzahlen		
Schlachtungen (Stückzahl)		
- Rinder	2.423	2.004
- Kälber	36	47
- Schweine	6.430	6.945
- Schafe, Ziegen	1.799	1.111
- Einhufer (Pferde)	249	59
BSE-Tests	734	600
B) Ausgaben		
Personalkosten	138.690,34 €	141.601,73 €
Sachkosten	4.123,32 €	2.882,07 €
Kosten für Rückstandsuntersuchungen	3.931,83 €	2.848,96 €
Kosten für Bakteriologische Untersuchungen	33,00 €	396,00 €
Kosten für BSE-Tests	15.504,13 €	17.364,00 €
Summe Ausgaben	162.282,62 €	165.092,76 €
C) Einnahmen		
Gebühreneinnahmen	149.810,53 €	132.909,26 €
Absatzfonds	63,45 €	79,80 €
Zinsen	45,01 €	0,00 €
Summe Einnahmen	149.918,99 €	132.989,06 €
D) Betriebsergebnis		
Ausgaben	-162.282,62 €	-165.092,76 €
Einnahmen	149.918,99 €	132.989,06 €
Inanspruchnahme von Überdeckungen aus Vorjahren	32.103,70 €	32.103,70 €
<u>Betriebsergebnis 2003</u>	<u>19.740,07 €</u>	0,00 €

Erläuterungen der wesentlichen Punkte:

Aufgrund der gegenüber der Prognose für das Jahr 2003 höheren tatsächlichen Schlachtleistung haben sich die Gebühreneinnahmen um ca. 13 v.H. erhöht. Diesen höheren Einnahmen stehen aber nicht höhere Ausgaben gegenüber. Einerseits ist eine prognostizierte, tarifbedingte Steigerung der Personalausgaben im Jahr 2003 nicht eingetreten, da in den maßgeblichen Tarifverhandlungen bis heute noch keine Einigung erzielt werden konnte. Darüber hinaus sind im Jahr 2003 die Gebühren, die für BSE-Untersuchungen bei den Untersuchungsämtern zu entrichten sind, erheblich verringert worden, so dass einer höheren Zahl von BSE-Untersuchungen insgesamt geringere Kosten gegenüberstehen.

Daneben hat die Überprüfung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2003 ergeben, dass die der Kalkulation zugrunde gelegten Zeiträume zur Ermittlung der voraussichtlichen Personalkosten und der Schlachtzahlen nicht identisch waren, so dass die tatsächlichen Kosten je Schlachttier geringer ausfielen als erwartet. Im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Jahr 2004 sind die Zeiträume aufeinander abgestimmt worden.

Da die Tarifverhandlungen über eine – ggf. rückwirkende – Erhöhung der Vergütungen noch nicht abgeschlossen sind und auch die Höhe der EU-Kofinanzierung zur Durchführung von BSE-Tests im Jahr 2003 noch nicht endgültig, sondern nur vorläufig festgelegt wurde, kann sich das Betriebsergebnis noch ändern, d.h. dass sich die Höhe der Überdeckung noch verringern kann.